

II-8858 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4411 IJ

1989 -10- 19

A n f r a g e

der Abg. Dr. Gugerbauer, Ing. Murer
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Mülldeponie Inzersdorf, OÖ

Seit über zwei Jahren wehren sich Anrainer gegen die Errichtung der vom Bezirksabfallverband geplanten und nun im Stadium der Genehmigungsverfahren befindlichen Mülldeponie in Inzersdorf, Bez. Kirchdorf/Krems, OÖ. In Expertengutachten wird auf die fehlende Standsicherheit des Geländes und dadurch mögliche Rutschungen, die Gefahr von Sickerwasseraustritten und dadurch Verschmutzungen des Grundwassers und des Fehringerbaches verwiesen. Das derzeitige Projekt entspreche auch nicht den Deponierichtlinien, die im Vorjahr vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie gemeinsam mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft herausgegeben wurden.

Demgegenüber erklärte die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie in einem Schreiben an die Anrainer, sie sei nicht zuständig.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie die nachstehende

A n f r a g e :

1. Stimmt es, daß die geplante Mülldeponie in Inzersdorf, OÖ., nicht den von Ihrem Ressort im Vorjahr herausgegebenen Richtlinien für Deponien entspricht ?
2. Sollte dieses Projekt nicht den Richtlinien entsprechen:
Was werden Sie unternehmen, um die Errichtung einer richtlinienwidrigen Mülldeponie in Inzersdorf, OÖ. zu verhindern ?
3. Warum haben Sie sich in einem Schreiben an die Anrainer in dieser Sache für unzuständig erklärt, obwohl Sie zuvor versprochen, daß gegen den Willen von Anrainern keine Deponie mehr errichtet werde ?